

# Welche Faktoren prägen den Spracherwerb von Zuwanderern?

## Immigranten weisen sehr unterschiedliche Spracherwerbsmuster und Sprachkenntnisse auf

Schlagworte: Zuwanderer, Sprachkenntnisse, Integration

### RELEVANZ DES THEMAS

Sprachkenntnisse sind ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche ökonomische und gesellschaftliche Integration von Zuwanderern. Dennoch erreichen viele Immigranten auch nach langer Aufenthaltszeit kein ausreichendes Sprachniveau. Maßnahmen mit dem Ziel, den Spracherwerb systematisch zu verbessern, setzen ein besseres Verständnis seiner Einflussfaktoren voraus. Empirische Befunde zeigen, dass Zuwanderer unterschiedliche Sprachlernbefähigungen mitbringen, sich aber auch im alltäglichen Sprachgebrauch und in ihren Anreizen unterscheiden, die Sprache des Aufnahmelandes intensiv zu erlernen. Hier sind wichtige Ansatzpunkte für die Integrationspolitik zu finden.

### WICHTIGE RESULTATE

#### Pro

- + Der Spracherwerb von Immigranten im Kindesalter vollzieht sich meist mühelos.
- + Sprachkenntnisse verbessern sich im Verlauf der Aufenthaltszeit durch praktische Anwendung.
- + Höhere Lohnerrträge und bessere Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen Anreize für Zuwanderer, in den Spracherwerb zu investieren.
- + Auswahlbasierte Immigrationsverfahren, Sprachkurse und Anreize zum Erwerb der Staatsangehörigkeit sind politische Optionen zur effektiven Förderung des Spracherwerbs.

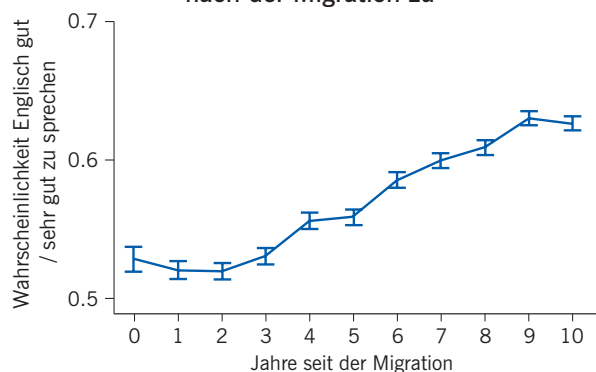
#### Contra

- Eine größere linguistische Distanz zwischen der Muttersprache und der Sprache des Aufnahmelandes macht den Spracherwerb schwieriger und teurer.
- Ethnisch-linguistische Enklaven beeinträchtigen den Spracherwerb und die Möglichkeit, die erlernte Sprache regelmäßig zu verwenden.
- Zirkuläre Migration und kurze erwartete Aufenthaltszeiten verringern Anreize für den Spracherwerb.
- Die Effizienz des Spracherwerbs wird auch durch in Daten kaum zu erfassende, nur näherungsweise abschätzbare Merkmale wie Motivation und kognitive Fähigkeiten beeinflusst.

### KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Zuwanderer, die die Sprache des Aufnahmelandes nicht ausreichend beherrschen, erreichen meist keine vollständige sozio-ökonomische Integration. Ihr Spracherwerb unterscheidet sich in einer Reihe beobachtbarer und nicht beobachtbarer Merkmale. Die Sprachkenntnisse nehmen mit der Aufenthaltsdauer und in Reaktion auf höhere Lohn- und Beschäftigungsanreize zu. Erkenntnisse über unterschiedliche Charakteristika von Zuwanderern helfen bei der Konzeption von Maßnahmen zur Förderung der Integration durch verbesserten Spracherwerb. Zu den Optionen zählen eine auswahlbasierte Zuwanderungspolitik, Sprachkurse und Anreize zum Erwerb der Staatsangehörigkeit.

Sprachkenntnisse nehmen in den ersten Jahren nach der Migration zu



Quelle: Basierend auf Figure 2.